

Ausschreibungstext:

NaWuReT-Ausschreibung „Virtueller Forschungsaufenthalt Reaktionstechnik 2021“

Einleitungstext:

Die aktuelle Pandemie, vom Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöst, beeinträchtigt noch immer unser alltägliches Leben. Insbesondere ist auch der wissenschaftliche Austausch betroffen, da internationale Konferenzen abgesagt sind oder nur online stattfinden. Forschungsaufenthalte können wegen geltender Reisebeschränkungen bisher nicht angetreten oder müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Aus gegebenem Anlass werden deshalb auch die Reaktionstechnik-Reisestipendien für 2021 ausgesetzt.

Programmbeschreibung/Ziel:

Vor diesem Hintergrund schreibt der Nachwuchs Reaktionstechnik (NaWuReT) der Process-Net-Fachgruppe Reaktionstechnik eine Förderung aus, bei der internationale Forschung und interkultureller Erfahrungsaustausch auch ohne physischen Kontakt und somit in virtueller Umgebung stattfinden kann. Es werden zwei Vorhaben gefördert, die trotz Kontaktbeschränkung und social distancing einen virtuellen Forschungsaufenthalt im Bereich der Reaktionstechnik gewinnbringend ermöglichen. Dazu können verschiedene Medienformate, wie etwa Videokonferenzen, Kollaborationssoftware, virtuelle oder augmented Reality, und vieles mehr, beitragen. Die Ausschreibung richtet sich nicht ausschließlich an theoretische Arbeiten, sondern kann auch die Verknüpfung experimenteller Forschung an unterschiedlichen Standorten beinhalten. Besonders willkommen sind Kontakte außerhalb bestehender Kooperationen. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit wird idealerweise durch eine kreative Form der Berichterstattung (z.B. Video, Graphic Novel, Infografiken, Instagram Stories, etc.) dokumentiert, so dass ein authentischer Einblick in die gemeinsame Erarbeitung entsteht. Die Laufzeit sollte zwischen drei und sechs Monaten betragen und zwischen dem 1.09.2021 und 1.12.2021 starten.

Zuschuss:

Zwei Vorhaben werden mit je 500 € gefördert.

Zielgruppe:

Bewerben können sich alle Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Bereich der Reaktionstechnik.

Bewerbungsverfahren und -fristen:

Einreichung der elektronischen Bewerbungsunterlagen (Beschreibung des Vorhabens inkl. Zusage des Kooperationspartners auf max. 3 DIN A4 Seiten und CV) bis spätestens 15.07.2021 per Email an: wehinger@icvt.tu-clausthal.de

Die Bewertungskriterien umfassen:

- Arbeitsgebiet in der Reaktionstechnik
- Wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
- Innovation und Originalität bei der virtuellen Zusammenarbeit
- Format der Berichterstattung

Kontakt:

Sprecher der NaWuReT
Prof. Dr.-Ing. Gregor D. Wehinger
Institut für Chemische und Elektrochemische Verfahrenstechnik
Technische Universität Clausthal
Leibnizstr. 16
38678 Clausthal-Zellerfeld